

Erklär mir Eucharistie

Eine Gruppenstunde in der Erstkommunion-Vorbereitung

TREFFPUNKT mit JESUS: die Eucharistiefeier (so wird die Messe bezeichnet). Eucharistie heißt Danksagung. Ausgehend vom letzten Abendmahl Jesu wollen wir uns an das erinnern, was Jesus seinen Freunden und damit auch uns versprochen hat: stets bei uns zu sein. Dafür wollen wir IHM danken.

Alter: ab 7 Jahren

Dauer: 70 min

Aufwand: mittel

Gruppengröße: 8–10 Personen

Material: Ausmalbild, Farbstifte, Regenbogenpapier (kleine „Kratznotizzettel“), „Dankbarkeitsliste“, Kerze, Blumen, Fladenbrot, Traubensaft, Becher, Hostien, Gebet

Eine Zeitreise in den Abendmahlssaal

„Tut dies zu meinem Gedächtnis“ hat Jesus vor 2000 Jahren im Abendmahlssaal gesagt. Du zeigst ein Bild vom letzten Abendmahl und liest dazu aus der Kinderbibel den Abendmahlsbericht vor oder erzählst davon in eigenen Worten.

Jesus feiert sein letztes Mahl

Machen wir nun eine Zeitreise zu Jesus und seinen Freunden.

„Endlich war es so weit: Das Paschamahl konnte beginnen. Auf dem Tisch stand ein festliches Essen mit Lammfleisch, Kräutern, mit flachem Brot und einem großen Becher, der mit Wein gefüllt war. Die Jünger saßen um den Tisch und schauten voller Erwartung auf Jesus. Da sagte Jesus: „Das ist das letzte Mal, dass ich mit euch esse. Bald werde ich nicht mehr bei euch sein. Sie werden kommen, mich verhaften und töten.“ Die Jünger verstanden Jesus aber nicht.

Dann nahm Jesus das Brot, dankte Gott, brach es, gab es seinen Jüngern und sprach: „Nehmt und esst! Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird.“ Danach nahm er auch den Becher, dankte Gott, gab ihn seinen Freunden und sprach: „Trinkt alle daraus. Das ist mein Blut, das vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Tut dies zu meinem Gedächtnis.“

Da horchten die Jünger auf. Das waren nicht die Worte, die sonst beim Paschamahl gesprochen wurden. Das waren neue Worte! Worte, die von ihrem Herrn und von seinem nahen Tod sprachen. Schweigend nahmen sie das Brot aus seiner Hand, dazu den Becher mit Wein und aßen und tranken. Aber sie spürten: Alles war anders bei diesem Paschamahl. Sein eigenes Leben gab Jesus für sie hin.“ (Neukirchener Kinderbibel, 251-252.)



Thomas Pfandler ist Seelsorger der Jungen Kirche und leitet den Jugendrat.

Wir feiern ein Mahl

Mit den EK-Kindern deckst du den Tisch für das gemeinsame Mahl (Kerze, Blumen, Fladenbrot, Traubensaft, Becher) und erarbeitest im Gespräch das Thema „Eucharistie“:

Jesus hat seine Freunde und auch uns aufgefordert, zu seinem Gedächtnis zu feiern, zu essen und zu trinken. Dadurch sind wir mit ihm verbunden. Ein gemeinsames Essen verbindet auch uns untereinander. In Erinnerung an das letzte Abendmahl Jesu wollen wir miteinander ein Mahl feiern mit Brot und Traubensaft (anstelle von Wein). Was bedeutet es für euch miteinander zu feiern?

Die Feier der Eucharistie – Das Fest der Danksagung

Als Christinnen und Christen sind wir eingeladen, zumindest einmal in der Woche, am Sonntag Messe oder Eucharistie zu feiern. Das griechische Wort „eucharistia“ bedeutet Danksagung. Wir danken Jesus auch für das, was er für uns getan hat und bis heute tut. In der Messe feiern wir immer wieder von neuem, dass Jesus unter uns ist und in den Zeichen von Brot und Wein da ist, d.h. gegenwärtig ist. „Danksagung zu feiern“ ermöglicht uns, an Gottes Wort Orientierung für unser Leben zu finden und in den Zeichen von Brot und Wein durch Christus gestärkt zu werden.

Danke sagen will ich für...

- > ...Freunde, mit denen ich über alles reden kann
- > ...ein Lächeln
- > ...meine Gesundheit
- > ...meine Eltern
- > ...dass ich lesen, schreiben und rechnen kann
- > ...jeden neuen Tag
- > ...Jesus
- > ...einen schönen Sonnenuntergang
- > ...ein Fußballspiel
- > ...mein Fahrrad
- > ...mein Handy
- > ...meine PlayStation
- > ...mein Zuhause
- > ...dass ich jeden Tag zu essen habe
- > ...die Hilfe und Unterstützung meiner Freunde
- > ...die Menschen, die da sind, wenn ich sie brauche
- > ...dafür, dass ich danken kann!

Dankbarkeit für alles, was geschenkt ist

Dankbarkeit entspringt dem Wissen, dass alles, was ich bin und was ich habe, ein Geschenk ist. Mein Leben wurde mir geschenkt und alles, was zu diesem Leben dazu gehört. Als Christinnen und Christen glauben wir: Alles Schöne und alles Gute, das es in unserer Welt gibt, hat seinen Ursprung in Gott. Wir haben also allen Grund, nicht nur den Menschen, die uns Gutes tun, Danke zu sagen, sondern immer auch Gott!

Das Geschenk der Kommunion: Gemeinschaft mit Jesus

Gott liebt jeden einzelnen Menschen und will unser Begleiter sein. Wir Menschen sind beschenkt durch diese Beziehung zu Gott, diese persönliche „communio“. In der Kommunion begegnet uns Gott und wir empfangen ihn im verwandelten Brot.

Du zeigst den EK-Kindern nun Hostien und erklärst, dass diese noch nicht gewandelt sind. Dies geschieht erst in der Eucharistiefeier, in der es um die Verwandlung von Brot und Wein in die Liebe und die Gemeinschaft mit Jesus Christus geht. Was wir essen, sieht wie Brot aus, aber es ist Jesus, der zu uns kommt. Was wir trinken, sieht wie Wein aus, aber es ist Jesus, der zu uns kommt. Zu uns kommt der lebendige Gott, der uns Menschen und unser eigenes Leben verwandelt. Für all das danken wir Gott.

Jesus hat einen Auftrag an uns

Die Eucharistiefeier ist eine deutliche Erinnerung an Jesus und an seine Botschaft. Sie ist Auftrag, die Welt zu verwandeln, zu verändern. Wenn wir das heilige Brot essen, dann fordert Jesus uns auf, es ihm gleichzutun: füreinander da zu sein, mehr Liebe in dieser Welt zu verbreiten und uns dafür einzusetzen, dass diese Welt friedlicher und gerechter wird. Wo Menschen einander beachten und gut zu einander sind, da leben sie so, wie es Jesus getan hat.

Besprich mit den Kindern: Welche Beispiele aus dem Alltag fallen euch dazu ein? Wenn wir in unserem Tun dem Vorbild Jesu nachfolgen, dann erfüllen wir seine Aufforderung beim letzten Abendmahl: „Tut dies zu meinem Gedächtnis“. Als Abschluss der Gruppenstunde teile ein Ausmalbild vom letzten Abendmahl und das Gebet aus. Ein Ausmalbild für Kinder findest du unter diesem Link: <https://images.app.goo.gl/KbxLFRKQr3QbnLc17>

Gemeinsam beten wir:

Jesus,
jeden Sonntag versammeln wir uns um Deinen Tisch.
Wir feiern ein Fest – und Du bist in unserer Mitte.
In Brot und Wein kommst Du zu uns.
Ich danke Dir dafür.
Amen.

Hier erfährst du mehr:

BIESINGER, A. u. KOHLER-SPIEGEL, H. (2013):
Was macht Jesus in dem Brot?
Minifundus (1/2013)
WETH, I. (2014): Neukirchener Kinderbibel, 251-252.
Minifundus (1/2004)
YOUCAT for Kids (2018)